

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						08 = Salbuch von 1708. - 58 = Steuer Kataster von 1858.
1		om Auwä ^e g	----		Weg,- Wi	08 am Auweg
2		om Bännedse ^r Pö ^d	----		A.- Wi.-	08 am Bernhardser Pfadt
3		" " " " Rāi	----		Wi.	58 am " " " " Rain
4		" " " " Wä ^e g	am Bernhardser Weg		A.- Wi.	58 am Bernhards Weg
5		om Birāi	----		Wi.	08 am Bienrein
6		om Bo ^e nnrai	----		Wi.	08 am Bronnrein
7		om Braand	----		A.- Wa.	08 am Brandt
8		----	----		Wi.	08 am Burggraben
9		om Jä ^e lllich hottwaid	----		A. - Wi.	08 am Erlich die Huthweydt gen.
10		om Feller Bä ^e rg	----		A.- Wi.	08 am Fulder Berg
11		om Follwä ^e g	----		Weide	08 am Fulder Pfadt
12		om Follsteck	am Fuldastück		A.- Wi.	----
13		om Follwä ^e g	am Fuldaer Weg		Weide	----
14		d' Gmäi-Waald	am Gemeindewald		Wi.- A.	----
15		om Gätzewä ^e g	am Götzenweg zum Götzenhof		Weg.- Weide	----
16		om Gröfä ^e ld	----		A.- Wi.	08 am - im - das - Grabenfeldt
17		om Grä ^e wel	----		Wa.- Wi. A.-	58 am Grevel

*Wert ermittelt
August 1969*

Einige restliche Namen des Salbuchs von 1708 finden sich auf der Sonderliste.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 1a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18		wie 17	am Grübel		---	(08 ? am Grübel ?)
19		om Ha ⁿ bä ^e rg	am Hahnberg, Hanberg		Wa.- Wi. A.-	08 am Hahnberg
20		----	----		--	08 am Haimberg (Hahnberg?)
21		Ha ⁿ g ^o adde	----		Wa.- Steinbr.	08 am Haimberg, der Haungarten gen.
22		on dr Lann	----		A.	08 am Haimberg an der Lang
23		Fleischliede	----		Wa.- Wi.- A.-	08 am Hainberg, die Fleischlieden gen.
24		----	----		--	08 am Hainberg der Judengarten
25		wie 21	----		Wa.-	08 am Haingarten
26		wie 21	----		" "	58 am Hangarten
27		om Hu ⁱ nnstä ^e g	----		Steg. - Wi.	08 am Haun Steeg
28		----	----		--	58 am Hahngraben
29		om Ho ⁿ höspel	am Huhnhaspiel		Wi.- A.-	58 am Huhnhaspel
30		----	am Hochgericht		---	----
31		om Jidderai	----		A.- Wa.-	(?08 ? am Judenberg?)
32		om Klä ^e nne Gräwel	----		A.- Wi.- Wa.-	58 am Kleinen Gräbel
		Eine Urkunde von 1690 unter Abt Placidus v. Droste besagt, daß der Gräbel an die Gemeinde verkauft sei.				
33		om Krefä ^e ld	----		A.- Wi.	08 am Krefelt, - am Krefell.
34		" " " " in de Deffemich	----		A.- Wi.	08 am Krefelt in der Tieffenbach
35		om lange Wä ^e g	----		A.	08 am Langenweege

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
				08 =	Salbuch von 1708, Steinau	
				58 =	Steuer-Kataster von 1858	
36		om Mu ⁱ shu ⁱ nd	----		Wa.- A.- Wi.	08 im Maußhundt
37		om Mu ^o rast	----		Wi.	08 am Morrast
38		om Mellfä ^e ld	am-Mühlfeld		A.	----
39		om Mellrai	----		Weide	08 am - der - Mühlrein
40		om Mellwäher	----		Wi.	08 am Mühlwehr
41?						
42		----	----		--	08 am Prang gegen den Merlauschen Brunnen
43		om Ruschbä ^e rg	am Rauschenberg		A.- Wi.	----
44		om Rode Rai	----		--	58 am rothen Rain
45		om Räm ^e merts Hälzee	an dem Remmerhölzchen		Wi.- A. Wa. -	----
46		(Rai)	----		--	58 am Steinauer Berge am Rain gen.
47		om Striedl	am Striedel		A.- Wi.	08 am - auffm - stridell 58 am Strietel
48		om wisse Dorm	----		Wi.	08 am weißen Thurn
49		om We ⁱ er	am Weiher		Wi.- mit Born	----
50		om Jä ^e lichsä ^e gger	an den Erligsäckern		A.- Wi.	----
51		Gräwel	an den Grübeläckern		A.- Wi.- Wa.	----
52		Drift	an der Gemeindstrift		A,- Wa.	----

*Messung alt
Kupfer 1969*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
53		----	----		--	58 an des Herrn Schäfersgarten
54		in dr Hu ⁱ	an der Haun		Wi.	08 an der Haun
55		on dr Hu ⁱ gass	----		Wi. Hofr.	58 an der Haungasse
56		on dr Holl	----		A.- Weide	58 an der Hohle
57		on de Kibbelä ^e gger die Küppel sind eingeebnet.	an den Küppelsäckern		A.	----
58		on dr Leng ^a - Lengego ^a dde	----		Gart,	108 an der Lieden
59		om Liidee	an der Liede		Wi.- A,	----
60		om Mär ^o bicher Reet	an der Marbacher Röth		A.- Wi.	----
61		" " " " Stroß	----		A.- Weide	08 an der Marbacher Straße
62		" " " " Wä ^e g	am Marbacher Weg		A.- Wi.	----
63		----	----		--	08 an der Mittelholn
! 65		---- bei der Brückenmühle	----		Wi	08 an der Mühl, zwisch. dem Mühlgraben und der Haun
! 64		on dr Mellholl	----		A.- Wi.	58 an der Mühlholln
66		on dr Röd	an der Röth		A.	08 an der Röden
67		----	an der Schloßgasse		Gehöfte	----
68		on dr schw ^o az Hä ^e ck	an der Schwarzen Hecke		A.- Wi.	----
69		wie vorhin	wie vorhin		--	----
70		Rä ^e merzwä ^e g	an der Schwarzhecke, der Remerzweg		Weide	----
71		on dr Drift	an der Trift		A.-Weide	----

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
91		of'm Mellfä ^e ld	aufm - im		A.- Wi.	08 aufm - im - Mühlfeldt
92		of'm Rä ^e merz Helzee	aufm Remmetzhölzchen		Wa.- Wi.	----
93		of'm Striedl	----		A.- Wi.	08 aufm stridell
94		----	auf'm Stridel		A.- Wi.	----
95		----	auf'm Striedel		--	----
96		of'm Bä ^e nndser Fäld	----		A.- Wi.	08 auffm - im - Bernhardtser Feldt
97		of'm Freehof	----		Wi.	08 auffm frühe Hoff
98		of'm Follwä ^e g	----		Weide	08 auffm Fulderweg
99		of'm Feller Bä ^e rg	auffm Fulde		Weide A.- Wi.-	08 auffm Fuldter Berg
100		----	----		A.- Wa.- Weide	08 auffm Hainberg
101		----	----		A.	auffm Kippel
102		of'm Kommer ist ein Teil des	verschütteten Burggrabens. Kummer = Schutt.		Wi.	08 auffm Kummer genannt
103		of'm Liédee	----		A.- Wi.-	08 auffm Liedtgen
104		of'm Ruschbä ^e rg	----		A.- Wi.	08 auffm Rauschberg
105		---- gehört zum Gmkg. Steinhaus.	----		Wi.	08 auffm Röhrig, die Thorwächters= wiesen
106		----	----		Wi.	08 auffm Rörich
107		of'm Bä ^e nndseräsee	----		Weide	08 auffm Bernhardtser Rasen
108		bä ⁱ m olle Schloos	beim Alten Schloß		Wi. Gehöfte	58 beim alten Schloß
109		bä ⁱ dr Breggemell	bei der Brückenmühle		Wi.- A.	08 die Brückenmühle

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
72		on dr Völkerschwies	an der Volkerswiese		Wi.	1708/1858 ----- 1708/1858 wie Bl. 1 & 2.
73		on dr Wäjergass	an der Weihergasse		Gehöfte	----- -----
74		om Freehof	auf dem Freihof		Wi.	-----
75		of dr Au	auf der Au		Wi.	-----
76		-----	auf der Aue		Wi.	-----
77		of dr Dörmich	-----		Wi.-	08 auff der Dörmbach
78		of dr Fleischliede	auf der Fl-1.		Wa.- W.-	-----
79		-----	-----		--	08 im - die - auffr - Hoffunsbach
80		of dr klai Röd	-----		A.	08 auff der kleinen Rödte
81		of dr Laimeku ⁱ tt	-----		Weide	58 auf der Leimenkaute
82		-----	-----		" "	08 auff der Laimenkautten
83		of dr M ^o arbicher Röd	auf der Marbacher Röth		A.- Wi.	-----
84		of dr Paffe Ä ^e ller	-----		Wi.- Wa.	08 auff der PfaffenEller, - die Pf-e.
85		of dr Schengku ⁱ tt	-----		A.- Wi.-	08 bey der Schindtkautt 58 auf der Schindkaute
86		of dr schw ^o az Hä ^e ck	-----		A.- Wi.-	08 auf der schwarzen Hecken
87		wie vorhin	-----		" "	08 auff der - in der - schw.H.
88		of dr Röd	-----		A.	08 auff der Rödte
89		Röd	auf der Röth		A.	-----
90		of'm Grä ^e wel	aufm Gräbel		A.-Wi.-Wa.	-----
		Grabungen	von Prof. J. Vonderau.		Vorgeschichtliche	Gräber

Wert 1865
August 1865

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
126		Schengk ⁱ tt	----		A.- Wi.	08 bey der Schidt K ^g utt
127		Trä ^e nktroog	----		Hofraum Wi.	08 untern Tränktrögen. 58 bei dem Tränktrog
128		Bi ⁿⁿ hiisee	----		Weide	58 Bienhäusgen
129		----	----		Wi.	08 beym weißen Thurm
130		----	----		--	58 beim Wirthshaus
131		----	----		--	08 das Bernhardswiesgen
132		----	----		--	08 das Bernhardtser wießgen
133		----	----		Weide	08 das Bienhäußgen. - im Bienhäusgen
134		----	----		--	58 das Dalläckerchen
135		Gröfä ^e ld	----		A.- Wi.	08 das Grabenfeldt
136		----	das Mühlfeld		A.	----
137		----	----		A.	08 das hintere Mühlfeldt
138		----	----		--	08 das vordere M-f.
139		----	das Remmertshölzchen		Wa.	08 vorm Remertzholtz
140		----	----		--	08 das Reinerzäckerchen
141		Ro ^o dems	---- gehört jetzt nach Götzenhof		A.- Wi.	08 das Rodtmeß gen. - im R-m.
142		----	----		--	08 das Rödten
143		----	----		--	08 das Rödchen
144		----	----		--	08 das spitzenÄckergen
145		----	----		--	08 das Wehrwiesgen
146		----	----		A.	08 der Auacker

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						von 1708:1858 wie Bl. 1 & 2.
110		bä ⁱ m Du ^e ff	----		Wi.	08 beym Dorff
111		----	Bernhardser Weg		Weg	----
112		bä ⁱ dr Feschwies	(bei der Fischwiesen)		Wi. an der Haun	08 die - bey der - Fischwiesen
113		----	----		Weide	08 beym Fulderbergerweg
114		----	bei der Grubenmühle		Wi.- A.	----
115		bä ⁱ dr Greemell	----		Wi.- A.	08 bey der Grubenmüh, das Dammersfeldt genannt.
116		bä ⁱ dr Kerch	bei der Kirche		Wi.	----
		2 m unter dem Rasen	wurden 2 Bronzebeile und 1 Steinbeil gefunden-			
117		Kibbelä ^e gger	----		A.- Weide	08 beyn Kippeln übern Fulder Weg
---		Follwä ^e g	----		Weide	----
! 119		----	----		--	08 beym langen Steeg hinterm Schloß
! 118		----	----		--	08 beyn 5 Kippeln
120		Liedee	----		A,- Wi.	08 bey der Liedte
121		----	----		--	08 bey Marbach
122		----	----		Wi.- A.	08 die Merlauische Huthweydt.
---		Hottwaid	----		--	bey der M. H-w.
123		Molmedu ^e ff	----		A.- Wi.	08 bey Molmendorff
124		----	----		--	08 bey der Mühle der Mühlacker
125		----	----		A.- Wi.	08 bey dem Remmertzer Holtz

*Neuertelt
August 1968*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
163		Kommer	----		Wi. am Dorf	58 der Kemmergarten
164		Kommer ist ein Teil des zugeschütteten Burggrabens der alten Wasserburg.	----		Wi.	08 der Kommer
165		----	----		Wi.	08 der Katzenfleck
166		Kibbelagger	der Küppelacker		A.	----
167		dr Läng Zahl	----		Wi.	08 der lang Zahl gen.
168		----	----		--	08 der Merlauische Krautgarten
169		----	----		Wi.	08 der - im - Morrast
170		----	----		--	08 der Mähmenhof
171		----	----		--	08 der Mühlrain
172		----	----		--	08 der Röth Acker
173		Rihelfäld	----		A.	08 der Riegelacker
174		----	der Rödtflecken		--	08 der Rödtflecken in der Gruben
175		----	----		A	08 der Spitzenacker. - 58 der Spitzacker
176		----	----		--	08 der Sandfleck
177		Schoffhof Vom Schafhof führt	der Schafsteg, ein Fußpfad zum Alten Schloß.		Hofraum	08 der Schaafhof
178		Schloosagger	der Schloßacker gehört zur Domäne Ziehers		A.	58 der Schloßacker
179		----	----		--	08 der große Schultheißengrundt
180		----	----		--	08 der Würffel

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						von 1708/1858 wie Bl. 1 & 2.
147a		----	----		Wi	08 der Bernhardtser Rasenacker
147b		----	der Dom das Domwieschen		Wi.	----
148		----	der Erlichacker		Wi.	----
149		----	----		A.	08 der Fischacker
150		----	der Hahnberg		A.- Wa.	----
151		----	----		--	08 der hintere Judenrein
152		----	----		--	08 der vordere Judenrein
153		----	----		A.	58 der große Grabfeld genannt
154		Grä ^e wel	der Gräbelacker		A.	(?08 der Gräbel ?)
155		----	der Große Gräbel		A.- Wa.- Wi.-	----
156		wie 154	----		--	(? 08 der Gräbel ?)
157		----	----		Wi.	Steg über d. Haun 08 der Grubensteg
158		Grewestruch	der Grubenstrauch		Wa.	----
159		----	----		A.	08 der Götzen Acker
160		----	----		A.	08 der Heiligenacker
161		----	----		--	08 der große Krefeldt
162		----	----		--	08 der kleine Krefeldt
		sollte "Grabfeld" gemeint sein? - vielleicht auch der der große u. kleine Gräbel.				

August 1968

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 6 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
201		H ^o asbich	----		Wa.- Wi.	08 die Hasbich. - Haspich
202		----	----		Wi.	08 die Haunwiesen
203		----	----		--	" die Hoffunsbach
204		----	----		-- A.-	" die kleine Röthe
205		----	----		--	" die Krefelts Huthweydt
206		----	die Küppeläcker		A.	----
207		M ^o arbischholl	----		Weide	58 die Marbacher Hohle
208		----	----		A.- Wi.	08 die Merlauische Huthweydt am Maußhundert gelegen
209		Münchwies	---- Gmkg. Steinhaus		Wi.	08 die Müntzwiesen
210		Rebbertswies	----		Wi.	08 die Rippertswiese
211		----	----	alter Steinbruch		08 die PfaffenEller
212		Suwer Wies	----		Wi.	08 die Sauerwiesen
213		Samig	die Sämig		A.- Wi.-	---- (Sandbach)
214		----	----		Wi.	08 die Schießbachwiesen
215		Schlooswies	die Schloßwiese		Wi.	08 die Schloßwiesen
216		Vierä ^e gged Wies	die Turnwiese oder Viereckige Wiese		Wi.	08 die Schloß= oder Vierecketen Wiesen gen.
217		----	----		Wi.	58 die Stöckeswies
218		----	----		--	08 die drei Spitzen genannt
219		Schiesbach	----		Wi.	08 die Thalln in der Schiesbach

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 6 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						von 1707/1858: wie Bl. 1 & 2.:
181		----	----		--	08 der Wittgesacker
182		----	----		Mühle	" die Brückenmühl
183		----	----		--	" die Brückenwiesen
184		Dall	----		Wi.	58 die Dalle
185		----	----		Wi.	08 die dörre Wiesen, oben an das Rehmertsholz stoßend
186		Jä ^e lichsä ^e gger	die Erligsäcker		A.	----
187		----	----		Wi.	08 die Fischwiesen
188		----	----		--	58 die Fleischkaute
189		----	----		--	08 die Fleischlieden
190		----	----		Wi.	08 die Gänßwiesen
191		Gaißhä ^e k	----		A.- Wa.	08 die Geißhecken
193		----	----		Wi.	08 die Götzenwiesen
194		----	----		Wa.	58 die Gräbeltannen gen
195		----	----		Wi.	" die Großwiese
196		----	----		Wi.	08 die Großwiese beym Haunsteeg
197		----	die Grübeläcker		A.	----
198		Grülach	die Grülache		A.- Wi.	58 die Grülache beim Rabenstein
199		----	----		Mühle	08 die Grubenmühle, bey der Grubenfahrt gelegen.
200		----	----		Wi.	08 die Grubenwiesen

*verzehrt
August 1969*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 7 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
220		----	----		Wi.	08/58 die Thannenwiesen
221		Deffemich	die Tiefenbach		Wi.	----
222		----	----		--	08 die ThorwärttersBeet
223		----	----		--	08 die Thorwiesen
224		Wäjerschwies	neben dem Schafhof (Weihergarten)		Wi.	58 die Weiherwiese
225		Zä ^e llwies Hinweis: "Fuld. Gesch. Blätt." 1920, Seite	154 ff.: Eine Zelle bei Marbach?		Wi.	08 die Zellwieße
226		----	ein Grasgärtchen		--	----
227		----	----		--	58 ein Kreuzgärtchen
228		----	vielleicht das Turnwieschen ?		Wi.	58 ein Stück Wieschen, der Würfel gen.
229		Jüderäi	----		--	08 fürm Judtengarten. - unterm Judengarten
230		----	----		Pfad	08 Gänßwiesenweg
231		----	hinterm Dorf		A.	----
232		hengerm Du ^e ff	hinterm Dorf		Wi.- A.	----
233		Hertsräi	----		Weide	08 hinterm Dorff am Hirten Rein
234		----	----		A.- Wi.	08 im - hinterm - Erlich
235		----	hinterm Hanberg		--	----
236		----	----		Wi.	08 hinterm Krefelt
237		----	----		Wi.	08 hinterm Krefelt beym weißen Thurn

*Marz etzelt
August 1969*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 7a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
238		----	----		Wi.	08 hindern Schloß, die Morrastwiesen
239		Samig	----		Wi.	08 hinten in der Sandtbach
240		----	----		--	58 Hoffunsbach
241		----	----		--	58 Hochunspach
242		----	----		Ø	08 im alten Weyher
243		----	----		A.	58 im Bernh _g rdser
244		----	----		--	08 im Bienhäusgen
245		Braand	im Brand		Wi.- A.- Wa.-	08 im Brand
246		----	----		Wi.	08 im Dorff an der Haun
247		----	im Dorf		--	----
248		----	im Erlig		Wi.- A.-	08 im Erlich
249		Eisfä ^e ld	----		Gehöfte Gärten	08 im Eischfeldt
250		----	----		--	08 am Fischfeldt
251		Freehof	im Frühof		Wi.	----
252		Gröfa ^e ld	im Grabenfeld		A.- Wi.-	----
253		" " "	im Grabfeld		A.- Wi.-	58 im Gräfe ^e ld
254		----	im Götzenfeld		--	----
255		Han ⁿ bä ^e rg	----		A.- Wa.-	08 im Hainberg
256		----	----		--	08 im Hoffunsbach
257		Jüderai	im Judenrain		--	----

liegt zwisch. Brücken = u. Teufertsmühle

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 8 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
258	167	Länge Z ^o ahl	im Lang Zahl			schmale, lange Wiese ----
259	36	----	im Mausehund		Wi.	08 im Maußhundt
260	37	----	im Morast		Wi.	----
261		----	----		A.	08 im Mühlfeld
262		----	----		--	08 im Ober genannt
263	45	----	im Remmerts		Wi.	08 im Rehnerts
264		----	im Riegelfeld im Riegelsfeld ins Riegelfeld		A.	----
265		Rödem bei Ober-Götzenhof, gegen Unt.-Götzenh. hin.	----		Wi.-	08 im Rodtmeß
266	235	Samich (s.No.239)	im Sämig		Wi.	----
267	173	----	----		--	08 im Schultheißengrundt. im großen Sch-gr. - im kleinen Sch-gr.
268		Schladder-Rai	----		A.- Wa.	08 im Schletterein
269		----	----		--	08 im Stützgen. - 58 Stützchen.
270	47	Strüdel	----		A.- Wi.-	08 im Strüdel. - Stridell
271		Ewergru ⁱ nd	im Uebergrund		---	----
272		Engergru ⁱ nd	im Untergrund.		--	----
273		----	im Wiedig		--	58 im Weidig. - im Wittich. -
274	49	----	----		--	58 im Weiher
275		----	----		--	58 im alten Weiher

Neue Aufl. lt. August 1929

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 8 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
276		Zä ^e llgru ⁱ nd	im Zellgrund		Wi.	----
277		----	in der Au(e)		Wi.	(08 in der Au ?)
278		----	in den Bornwiesen zur Gmkg. Bernhards.		--	----
279		----	in der Grube		A.- Wi.-	08 in der Gruben
280		----	----		.-	58 in der Hirtsgasse
281		----	----		A.	08 in den Kippeln drinnen
282		M ^o arbich Höll	----		Straße.Wi	08 in der Marbacher Holln, die Merlau- ische Röd gen. - in der Merlausischen Röde.
283		Samig	in der Sandbach		Wi.- A.	08 in der Sandtbach
284		Schiesbach Flössee	----		Wi.	08 in der Schiesbach
285		----	in den Schloßwiesen		Wi.	----
286		in dr schw ^o az Hä ^e k	----		A.- Wi.	08 in der schwarzen Hecken
287		??				
288		Deffemich	in der Tiefenbach		Wi.- A.-	08 in der Tieffenbach. - Tieffen Bach beym weißen Thurn.
289		----	in der Trift hinterm Dorf		Weide	----
290		----	----		--	08 in der Unterschießbach
291		Krefä ^e ld	----		A.	58 Krefeld
292		Flurwä ^e g	----		Wi.- A.	(?08 oberm Flurweg ?)
293		Rä ^e hmerz	----		Wi.	58 Remerz

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 9 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
294		Schlatterrai	----		A.- Wa.	08 Schletterain
295		----	----		Wa.	08 Schlettewaldt
296		----	----		--	08 Sandbachsgraben
297		----	----		--	58 Thurn (ein Wart-Turm?)
298	10/173	Fellerberger Wä ^e g	----		A.- Weg	08 unter dem Fulderbergerweg
299		----	----			unter dem Fulderweg
300	233	Herzrai	----		Weg.-Wi	08 unter dem Hirtz Rhein
301		Jideg ^o adde	----		Wi.	08 unter dem Judengarten
302		----	----		--	08 Unter Marbach
303	60	M ^o arbich Holl	----		A.- Wi.	08 über der - unter der - Marbacher Holle
304		----	----		A.- Wi.	08 uffr Röden
305		----	unter dem Remets unter'm Remmerts		Wi.	08 unter dem Remmertsholz
306		engerm Trä ^e ngtroog	----		Weide	08 unter den Träncktrögen
307		----	----		A.- Wi.	08 vorm Dorff auffr Röde
308		vir'm grosse Krefä ^e ld	----		--	08 vorm großen Krefeldt. - vorm Krefelt. - Krefell
309		----	----		A.-	08 vorm Remmertsholz
310		vord'r Rosskupp	----		Wi.- A.	08 vorm Rossberg am Mackenzeller Weg
311		----	----		Weide	08 vorn an der Mühlhallen
312						

*Waldort
August 1969*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis Fulda

Gemarkung Steinau

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
312		----	----		--	08 vor dem Dorff
313		----	----		--	08 vor der Mühl
314		----	----		--	08 Völckerswäldtgen
315		Völkerschwies	----		Wi.	08 die Völckerswiesen
316		----	----		--	58 Wittig
317		----	----		--	08 zum Götzendorff
318		zom Rā ^e hmerts	----		Wa.-Wi.- A.-	08 zum Kemmertz
<u>Flußnamen</u>						
I		Hu ⁱ	Haun Fluß			Quelle am Giebelrain b. Dietsrehausen. - fließt bei Hersfeld in die Fulda
II		Flesse ⁱ	Schiesbach Bach			Qu. am Hummelskopf b. Dietershan. - fl. in die Haun.
III		Wähjer	Weiher			im Dorf an der Weiherstraße. - fl. in die Haun.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Steinau

Bl. 10 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		<u>Sonderliste: Salbuch von 1708: Steinau.</u>				A-Acker W-Wiese H-Hute wa-Wald
		Die zahlreichen Namen des Salbuchs (ca. 245) sind fast alle in der Hauptliste angegeben. Hier folgen die wenigen, nicht angegebenen Namen:				
1		der Keßell undt die Halln gen. W Holln ?				
2		vor dem Kleinen Krefell (---feldt) A				
3		in der Merlausischen Röde A				
4		am Maußhundt die Merlausisch Rodt A				
5		vorn an der Mühlholln A				
6		unten in der Sandtbach W u. H.				
7		neben der Schaaffhoffs Baustatt, ^{Garten} das Weyhersgärtchen				
8		das Heimers oder Schultheißenwiesgen ^{gen. zu Steinhaus}				
9		die Uncken Wieß				
10		die Wittges Huthweydt H				

*Neuert edt
August 1969*

*Rückseite: längere Kommentare zu einzelnen Namen!
auf besonderen Bogen!*

B E M E R K U N G E N:

Sammler: Fuld.-Gesch.-Verein

Flurnamen-Verzeichnis der Gemarkung STEINAU Kreis Fulda. Georg L. Fischer, Lehrer, Steinau.

zu No. 17: am Grevel. die Urkunde über den Ankauf des Gräbel vom 4. Juni 1690 wird in der Gemeinde Steinau aufbewahrt. - Siegel des Abtes Placidus v. Drost, reg. 1778 - 1700, hängt an. Die Nutznießung des Gräbel steht in 25 Anteilen 23 Berechtigten zu: 21 ganze und 8 halbe Anteile.

zu No. 19: am Hahnberg, - Hanberg. am Hahnberg wurden Splitterfunde aus der Jungsteinzeit gemacht. Drei Steinbeile wurden dem Museum in Fulda übergeben. Steinkeil, regelmäßig langrund gearbeiteter Kiesel mit glattgeschliffener Ober- und Unterfläche. Stein mit Bohrstellen.

zu No. 27: am Haun Steeg (1708) Haunfurt, mit nach Steinhaus führender "lichgas" (Leichengasse) früher mit Steinplatten belegt, die jetzt entfernt sind. Die Begräbnisstätte für Steinau war und ist heute noch Steinhaus.

zu No. 29: am Huhnhaspel. - 1858: Huhnhaspel Vielleicht von "Hohn" eine Art von Pranger (Vilmar, Idiotikon, Seite 416, Trillerhäuschen, Drillhäuschen, auch Narrenhaus genannt. (am hohen Haspel könnte nur je nach der Lage ein solches Trillerhäuschen sein, - die Lage ist hier in Marburg jedoch unbekannt. *M*)

zu No. 108: beim alten Schloß. Ehemal. Wasserburg Steinau. 1287 größtenteils geschleift. 1842 brannte das letzte Gebäude ab. Es steht nur noch ein Torbogen über der Erde. (das war aber um 1920! *M*)
Beim Ausschachten zum Bau einer Scheuer und beim Brunnengraben wurden ganze Wagen voll Knochen abgefahren und Holzteile gefunden. darunter ein senkrecht im Schacht vorgefundener Pfahl. Pfahlbauten im Haunetal beim alten Schloß?

zu No. 147b: der Dom, - das Domwieschen (im Volksmund)
Dom = Damm. Letzter rest eines solchen, der einen noch erkennbaren Weiher abdämmte-. Der Damm wird von Jahr zu Jahr immer mehr abgetragen und zur Auffüllung der Wiesen benutzt. Die Wiese am "Dom" soll früher "Isekochwies" heißen haben. ("Ise-Koch" wäre dann wohl ein Besitzernamen, ein Schmied namens Koch.)

zu No. 198: Grülache. 1858: Grünlache. 1894 wurde der "Rabenstein" abgetragen. Am 21. November 1856 wurde die letzte (öffentliche) Hinrichtung vollzogen. Der Schmied Blößer aus Keulos, der am 1. November 1855 den Forstläufer Maul in den Kümzeller Hecken ermordet hatte, und am 16. Januar 1856 vom Schwurgericht zum Tode verurteilt worden war, wurde hier enthauptet. Die vorletzte Hinrichtung fand hier 1831 statt.

zu No. 215: die Schloßwiese, mit Unebenheiten und heute noch erkennbarem Zuge des Burggrabens. auf der Schloßwiese die Turmwiese. Stelle des 1287 zerstörten Burgteils.

zu No. 216: Turmwiese od. Viereckige Wiese. 1708: die Schloß= oder Viereckete Wiese
"Turmwieschen" ist die gebräuchliche Benennung der viereckigen Wiese auf
der Schloßwiese. Das Turmwieschen erhebt sich etwa einen halben Meter über das andere Wiesenland
in einer Ausdehnung von 10 mal 10 Meter im Quadrat (ein Ar). Es birgt Gußsteinmauerwerk

zu No. 237: hinterm Krefelt beym weißen Thurn (1708) liegt in der Spitze des Winkels, den die ab=
zweigende Rhönbahn mit der Haupt^tsrecke beim Götzenhof bildet.
Der Turm befand sich, nach Mittlg. von Dr. Görich bei Lehnerz, dem Leipziger Hof (Kalte Herberg) ge=
genüber, - an der Frankfurt-Leipziger Straße. 14.12.67 *Wc*

zu No. 242: im alten Weiher (1708) zwischen Burggrabenrest und der Haun ist noch ein viereckiges
Weiherbett zu erkennen, ebenso ein rest vom "Dom" (Damm).

Neue Anschrift: Krumbogen Nr. 28 Block C
Telefon 734582

Marburg-Lahn, den
~~Kriegsgasse 10~~ Tel. 2504

Hessisches Amt für
geschichtliche Landeskunde

Vorderseite, zuerst beschreiben

Liste II

eingeg. 13.12.38.

Sammler:

^{Lehm} Körbering

Steinau

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf
 Wa = Wald We = Weg, Straße
 Wi = Wiese

Kreis: Fulda - Kreis

Gemarkung: Steinau

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	x	Im Zullgründ	Im Zullgründ	Lu Lu F.	Mi	Zulla, zum Kloster Fulda gehörig
2	x	Paffwäcker	Im Paffwäcker	Lu.	Or.	Gründflücker " " "
3	x	Am Rammthälgen	Am Rammthälgen	Lu.	Lu, Or.	Wald, in der Familie Rammthälgen gehörig
4	x	Im Hälkermieße	Im Hälkermieße	Lu. L.	Mi	?
5	x	Im Gälgen	Im Gälgen	Lu	Or. i. Wald	kleiner Wald
6	x	Am Tflattwain	Am Tflattwain	Lu. L.	Or.	?
7	x	An der Spurengasse Guck	An der Spurengasse Guck	L.	Or.	Reif? Griftwort?
8	x	Im Eißfeld	Im Eißfeld	L.	Or.	Am Wasser gelegen
9	x	" Müllfeld	" Müllfeld	L.	Or.	Im Müllfeld gehörig
10	x	Auf dem Brindel	Auf dem Brindel	L.	Or.	Brindel-Brindelacker
11	x	An der Röh	An der Röh	wol. F.	Or	Wald
12	x	Am Krüffel	Am Krüffel	Lu. L.	Mi	?
13	x	Im Röhrig	Im Röhrig	Lu L.	Mi	offener Tümpel-Rohr.
14	x	Im Tflößmiese	Im Tflößmiese	L.	Mi	Zu Tflöß Steinau gehörig
15	x	Im Ramm	Im Ramm	Lu.	Mi	Ramm, Tümpel
16	x	Am Gafenberg	Am Gafenberg	Lu.	Or.	Gafu, besetzter Acker, Müllstätte
17	x	Am Füllberg	Am Füllberg	Lu	Or.	—

MARZMART
 1965

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Fulda (Land)*

Gemarkung: *Stein*

Bl. *b*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18	x	<i>Roem Kraam</i>	<i>Roem Kraam</i>	<i>Lu L.</i>	<i>Or.</i>	<i>Kraamfella</i>
19	x	<i>Im Klüpfelwäld</i>	<i>Im Klüpfelwäld</i>	<i>Lu.</i>	<i>Or.</i>	<i>Wäldfäld, alte Tiedlung, später Klüpfelwäld</i>
20	x	<i>Im Grömsel</i>	<i>Im Grömsel</i>	<i>Lu L.</i>	<i>Or.</i>	<i>?</i>
21	x	<i>Im Grünlach</i>	<i>Im Grünlach</i>	<i>Lu L.</i>	<i>Or.</i>	<i>?</i>
22	x	<i>Im Tännig</i>	<i>Im Tännig</i>	<i>Lu L.</i>	<i>Mi.</i>	<i>?</i>
23	x	<i>Im Bfelig</i>	<i>Im Bfelig</i>	<i>Lu L.</i>	<i>Mi.</i>	<i>?</i>
24	x	<i>Am Fiedwäld</i>	<i>Am Fiedwäld</i>	<i>Lu L.</i>	<i>Or.</i>	<i>dam Fiedwäld geförig?</i>
25	x	<i>Im der Aia</i>	<i>Im der Aia</i>	<i>L.</i>	<i>Mi.</i>	
26	x	<i>Im Nigelfeld</i>	<i>Im Nigelfeld</i>	<i>L.</i>	<i>Or.</i>	<i>Höfenwäld, Fiedwäld, Landwäld?</i>

aus dem 10. 11. 12.